



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 3 · September 2025



10 Jahre MPREIS in Patsch

Einkauf mit Aussicht

Seit zehn Jahren kann man in Patsch im neuen MPREIS einkaufen. Und zwar besonders schön. Denn der von Volker Miklantz geplante Markt fügt sich nicht nur diskret in die Landschaft ein, er bietet auch eine sensationelle Aussicht mit sonniger Cafétterasse. „Die Grundidee war die einer in die Erde gesteckten Schachtel“, so erklärte der Tiroler Architekt einmal seinen Bau, der, bei der Zufahrt in den Ort, die markanten Gipfel von Serles und Habicht optisch wortwörtlich unterstreicht. Dass der Großteil des Volumens in den Hang gebaut

ist, ist nicht nur aus Platzgründen von Vorteil, sondern gleichzeitig energieeffizient. Denn das Gebäude entspricht, wie so manche MPREIS Supermärkte, dem Passivhausstandard. Holz dominiert das Interieur und sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Alte Fotoaufnahmen aus der Chronik Patsch sollen alt und neu in Verbindung bringen. In der für MPREIS typischen Zusammenarbeit mit lokalen Handwerksbetrieben wurde der Holzbau von der Firma Schafferer aus Navis realisiert.

Fortsetzung Seite 13

Unsere Infrastruktur – Grenzen und Verantwortung

Das schwere Unwetter am 23. Juli hat vielen Menschen in Patsch und Umgebung Sorgen bereitet. Unsere Entwässerungssysteme sind nach aktuellen gesetzlichen Vorgaben geplant, gebaut und gewartet, sie bieten im Alltag einen verlässlichen Schutz. Doch bei außergewöhnlich starken Regenfällen, wie wir sie immer häufiger erleben, geraten die Anlagen an ihre Grenzen. Ein Ausbau für jede denkbare Extremwittersituation wäre wirtschaftlich nicht tragbar und auch technisch ist die Umsetzung durch die örtlichen Gegebenheiten oftmals unmöglich. – Infoblatt 8 / 2025

Ab einer gewissen Intensität spricht man rechtlich von „höherer Gewalt“. In diesen Fällen ist es nicht mehr realistisch, Schäden allein durch kommunale Maßnahmen zu verhindern. Das bedeutet: Der Schutz vor Extremwetter ist eine Aufgabe für die gesamte Dorfgemeinschaft, nicht nur für die Gemeinde.

Auch Privatpersonen können gezielt vorsorgen. Wer regelmäßig die Gebäudeentwässerung und Sickerbecken kontrolliert, Sandsäcke auf Vorrat lagert oder bauliche Schutzmaßnahmen wie Abdichtungen und Aufkantung an Kellerschächten umsetzt, erhöht die eigene Sicherheit.

Bei größeren baulichen Veränderungen sollte neben der Gemeinde (Bauanzeige?) unbedingt auch mit den Nachbar:innen gesprochen werden, denn Mauern und andere Abgrenzungen können das Wasser auf benachbarte Grundstücke umlenken und dort neue Probleme schaffen.

Projektstand „neuer Bauhof“

Die Planungen für den Neubau des Bauhofs am Übungssportplatz sind am Laufen, jedoch kam es zuletzt zu einer notwendigen Anpassung im Projektzeitplan. Aufgrund überregionaler Änderungen der Raumordnung, die eine landwirtschaftliche Vorsorgefläche betreffen und in die Zuständigkeit der Landesregierung fallen, wurde der Beginn des Projektes auf Ende Oktober verschoben.

Um die Bauarbeiten möglichst kostengünstig zu gestalten, setzt die Gemeinde verstärkt auf interne Ressourcen. Bereits beim Aushub werden die Gemeindearbeiter selbst Hand anlegen und versuchen, diese Arbeiten intern umzusetzen bzw. diese unterstützen. Dieser Ansatz soll dazu beitragen, die Kosten zu senken und die vorhandenen Mittel bestmöglich einzusetzen.

Das aktuelle Wettergeschehen führt uns vor Augen, wie wichtig es ist, gemeinsam zu handeln und sich über Möglichkeiten der Vorsorge zu informieren. Nur durch Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung können wir den Folgen von Extremwetter bestmöglich begegnen und unser Dorf schützen. Aufgrund dieser Wetterereignisse wurde das Projekt „Erweiterung Patscher Dorfbach“, das nun vom Bund gemeinsam mit der Gemeinde Patsch und der Wildbach- und Lawinverbauung koordiniert wird, umgesetzt. Hier wird aktuell mit Nachdruck und Unterstützung des Landes Tirol daran gearbeitet, das Abfließen des Oberflächenwassers im Gemeindegebiet nachhaltig zu verbessern.

Ein großes Dankschian an die freiwilligen Feuerwehren und den ganzen freiwilligen Helfern, welche auch in den Tagen danach eine große Hilfsbereitschaft an den Tag gelegt haben.

Simon Seeber



Auch viele Keller und Garagen waren von den Wassermassen betroffen.

Foto © S. Seeber

Darüber hinaus liegt der Fokus weiterhin auf der Einbindung lokaler Unternehmen. Wo immer möglich, werden Aufträge an Betriebe aus dem Dorf vergeben. Damit soll die regionale Wirtschaft gestärkt und die Wertschöpfung vor Ort gehalten werden.

Im Zuge der Planung wird auch der Bereich des ehemaligen Beach-Volleyball-Platzes berücksichtigt. Es ist vorgesehen, diesen Bereich sinnvoll in das Bauhofkonzept zu integrieren und künftig als Außenlagerplatz zu nutzen. So bleibt die Fläche weiterhin Teil der Infrastruktur und wird für den neuen Bauhof optimal eingebunden.

Simon Seeber

Erfolgreiche Quellsanierung der Quelle 4

Die Sanierung der Quelle 4 in Patsch macht große Fortschritte. Die erforderlichen Rodungsarbeiten wurden bereits erfolgreich abgeschlossen, ebenso wie die größten Baggerarbeiten. Ein weiterer wichtiger Schritt ist getan – die Brunnenstube wurde bereits gesetzt. Damit ist ein bedeutender Meilenstein bei der Sicherung der Trinkwasserversorgung für die Gemeinde erreicht.

Bei den Arbeiten zeigte sich, dass aus der 4er Quelle mehr Wasser gefasst werden konnte als ursprünglich angenommen. Das bedeutet, dass den Patscher:innen zukünftig mehr hochwertiges Trinkwasser aus dieser Quelle zur Verfügung stehen wird. Ein erfreuliches Ergebnis, das zur nachhaltigen Sicherung der Wasserversorgung beiträgt.

Wie viel Wasser tatsächlich aus der Quelle 4 gewonnen werden kann, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau fest. Die exakten Mengen werden nach Abschluss aller Messungen und weiterer Arbeiten bekanntgegeben.

Simon Seeber



Foto © S. Seeber

Keine Entsorgung von Grünschnitt im Gemeindegebiet

Die Gemeinde Patsch weist darauf hin, dass Gras- und Grünschnitt nicht auf öffentlichen Flächen oder Böschungen entsorgt werden dürfen. Diese Abfälle beeinträchtigen die natürliche Vegetation: Durch die dichte Schnittgut-Schicht wird das Pflanzenwachstum gehemmt und die Fläche kann nicht mehr ausreichend durchlüftet werden. Zusätzlich entstehen Fäulnisprozesse, die das ökologische Gleichgewicht an der Ablagerungsstelle stören – etwa durch Nährstoffüberschuss, Schädlingsbefall oder die Veränderung der Bodenstruktur.

Bei Starkregen können die Abfälle in die Kanalisation gespült werden und dort Einläufe verstopfen – mit der Folge von Überschwemmungen und teuren Reinigungseinsätzen.

Grünschnitt und Grasabfälle bitte umweltgerecht entsorgen. Grasschnittsäcke erhalten Sie während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt und können wie Restmüll- oder gelbe Säcke an den Müllabholplätzen abgegeben werden. Des Weiteren kann der Grasschnitt auch in der Kompostieranlage „Hasenheide“ (Gemeinde Aldrans) abgegeben werden.

Öffnungszeiten Kompostanlage Hasenheide:

April - Oktober: Fr. u. Sa. 15 bis 17 Uhr,
Nov. - März nur samstags geöffnet.

Simon Seeber



Foto © S. Seeber

Tag des offenen Tunnels am 4. Oktober

Am Samstag, den 4. Oktober 2025, lädt die BBT SE von 9 bis 17 Uhr herzlich zum Tag des offenen Tunnels auf der **Baustelle Sillschlucht bei Innsbruck** ein! Besucher:innen können das Nordportal des zukünftigen Eisenbahntunnels besichtigen, den Baufortschritt der Baustellen „Sillschlucht“ und „Sillschlucht-Pfons“ hautnah erleben. Auch die kleinen Besucher:innen kommen nicht zu kurz. Für Kinder gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Spiel und Spaß, Zaubershows und Kinderschminken. Für Verpflegung ist gesorgt!

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach **vorheriger Anmeldung** möglich.

Weitere Informationen zum Tag des offenen Tunnels und zur Online-Anmeldung finden Sie auf der Website der BBT SE unter:

<https://www.bbt-se.com/besucher/veranstaltungen/tag-des-offenen-tunnels/>

Erster TBM-Durchbruch einer Haupttunnelröhre in Österreich

Nach rund 26 Monaten ununterbrochener Arbeit hat die Tunnelbohrmaschine (TBM) „Ida“ am 22. August erfolgreich den ersten Durchbruch der Haupttunnelröhre auf österreichischer Projektseite vollzogen. Die Durchbruchsstelle befindet sich im Bereich der Gemeinde Navis in einem bestehenden Hilfsangriff „IRIS“, der an das Baulos „H53 Pfons-Brenner“ grenzt.

Seit dem Start im Juni 2023 hatte sich „Ida“, eine rund 160 Meter lange und 2.450 Tonnen schwere Tunnelbohrmaschine mit einem Bohrkopf-Durchmesser von 10,4 Metern, durch insgesamt 8.400 Meter Gebirge im Baulos „H41 Sillschlucht-Pfons“ gefräst. Der Vortrieb erfolgte ausgehend vom Projektabschnitt Ahrental bei Innsbruck in der westlichen Haupttunnelröhre Richtung Süden und führte teilweise durch geologisch äußerst anspruchsvolle Zonen.



Beim Tag des offenen Tunnels können die Baustellen Sillschlucht und Sillschlucht-Pfons besichtigt werden.



Die Freude über den gelungenen TBM-Durchbruch ist bei den Tunnelmineuren groß.

Prozession zum Hohen Frauentag am 15. August 2025

Die 4. und letzte Prozession des Kalenderjahres fand am Hohen Frauentag statt. Bei idealem Wetter führte der traditionelle Rundgang nach der Heiligen Messe zu vier Altären. Vom Tischlerkreuz, über das Hotel Bär, die sehr gelungen renovierte Zollerkapelle, bis zum Haus Trolf sind die aufwendig geschmückten Altäre Stationen mit Segnung, Chorgesang, Musik und Ehrensalve.

Unser Pfarrer Norbert erinnerte an die Wichtigkeit, die Tradition der vier Prozessionen in Patsch aufrecht zu erhalten. Angesichts der vielen Teilnehmer:innen - inmitten der Urlaubszeit - kann mit gutem Optimismus an den Fortbestand der Prozessionen in Patsch als religiöse, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse geglaubt werden.

Andreas Danler



Fotos: Die Musikkapelle marschiert hinter dem Kreuzträger und den Männern, daran schließt die Ehrenformation der Feuerwehr und die Schützenkompanie an. Es folgen die Polster tragenden Kinder, die Hohe Geistlichkeit unter dem Baldachin und die Frauen, welche die Fergele-Wägen führen.

Fotos: Andreas Danler

Musikkapelle

Das erstmals in dieser Form am 9. August durchgeführte „Donatus-Fescht!“ wurde, nicht zuletzt wegen dem wunderschönen Sommerwetter ein voller Erfolg! Die Idee dahinter war, dass wir unseren Südtiroler Musikfreunden aus Kollmann und Lazfons, bei denen wir zu ähnlichen Events ja teilweise schon mehrfach eingeladen waren, auch einmal ein Konzert bei einem Dorffest in Patsch ermöglichen wollten. Die Stimmung war großartig! Wenn es nach uns geht, war das „Donatus-Fescht!“ keine einmalige Veranstaltung, sondern soll vielmehr ein fixer Bestandteil unseres Sommerprogrammes werden, bei dem auch andere Kapellen und Ensembles aufspielen.

Ein großes Dankeschön allen Helferinnen und Helfern innerhalb und außerhalb der Musikkapelle! Besonders bedanken möchten wir uns bei Bettina und ihrem Team für die tolle Organisation der Kinderbetreuung! Allen Spenderinnen und Spendern unserer „Bierfassl-Aktion“, Firmen wie Privaten danken wir ganz herzlich! Sie haben auch wesentlich zum Erfolg beigetragen!

Im kommenden Herbst tritt die Musikkapelle am 14. September beim Handwerksfest in Seefeld und am 5. Oktober beim Kirchtage in Kollmann auf und rückt natürlich, wie immer beim Erntedanksonntag am 19. Oktober aus.

Inzwischen beginnt auch wieder die Probenarbeit für das Cäcilienkonzert am 21. November in der Pfarrkirche.

15 Jahre Patscherkofel Klang

Der Patscherkofel Klang feiert sein 15-jähriges Bestehen am 11. Oktober mit einem Wunschkonzert im Gemeindesaal. Beginn ist um 19.30 Uhr. Für die Bewirtung sorgt die Patscher Krampusgruppe.

Hannes Erhard



Fotos © MK Patsch

1. Kirchenkonzert „Bleib bei uns“ im neuen Seelsorgeraum Patscherkofel

Am Samstag, 28. Juni 2025 fand das sakrale Chor- und Orchesterkonzert mit Klängen der indischen Sitar vor 160 Zuhörer:innen in der Pfarrkirche Patsch statt.

Wir, der Chor Patschwerk, waren sehr stolz, diesen unvergesslichen Abend gemeinsam mit dem St. Ägidius Chor Igls und dem Chor.Art. Sistrans gestalten zu dürfen. Es war für uns eine große Ehre in einem musikalischen Projekt mitzusingen, das in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich war.

Im vergangenen Herbst erreichte uns eine Einladung von Martin Astenwald, an diesem spannenden Vorhaben mitzuwirken. Nach kurzer Überlegung war für uns sofort klar: Diese Chance lassen wir uns nicht entgehen! Ein Konzert mit Orchester (11 Musiker:innen), indischer Sitar, 50 Sänger:innen, sowie drei großartigen Solist:innen und einem sehr engagierten Chorleiter an unserer Seite - das war wahrhaft ein unvergessliches Erlebnis!

Das Jahr 2025 steht zudem ganz im Zeichen von Johann Sebastian Bach, dessen 275. Todestag wir heuer begehen. In diesem Gedenken war es uns eine besondere Ehre, Werke von ihm voller Tiefe, Trost und musikalischer Schönheit aufführen zu dürfen.

Zum ersten Mal fand ein Konzert dieser Art in der Pfarrkirche Patsch statt - und wir hoffen, dass es nicht das letzte sein wird. Denn dieses Konzert sollte auch ein Zeichen setzen: Dafür, dass diese schöne Kirche im neuen Seelsorgeraum Patscherkofel künftig ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft sein soll – offen für kreative, spirituelle und musikalische Projekte, ein Ort der die Menschen verbindet.

Ein großer Dank gilt ALLEN, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben!

Claudia Lackner, Leiterin Chor Patschwerk



Ein wirklich großartiges Konzertprojekt das fortgesetzt werden sollte

Foto © Werner Johnne

Meisterjubiläum, Feuer & Nachwuchs-Power!

Was für eine Saison! Unsere Kampfmannschaft holte sich den **Meistertitel 2024/25 in der Bezirksliga West** – und was danach folgte, war Gänsehaut pur. Man konnte es richtig spüren: dieses Feuer, diese Begeisterung, dieses Wir-Gefühl. Die Euphorie hielt weit über den entscheidenden Spieltag hinaus an – überall war die Freude greifbar. Ein riesiges DANKE an alle Fans, Freunde und Unterstützer, die uns auf diesem Weg begleitet haben!

Doch damit nicht genug: Auch unsere Reserve legte eine Traumsaison hin und krönte sich ebenfalls zum Sieger in ihrer Liga. **Damit startet der FCP ab sofort mit zwei Kampfmannschaften in die neue Saison 2025/26:**

- KM I in der Gebietsliga West
- KM II in der 2. Klasse Mitte

Den perfekten Ausklang dieser unglaublichen Saison bildete unser großes Abschlussfest am 28. Juni. Gemeinsam mit Fans, Freunden und Helfern wurde noch einmal gejubelt, gelacht und auf eine unvergessliche Zeit angestoßen.

Ein weiteres Highlight: die **Patscherkofel Trophy** – ebenfalls im Juni – unser großes Nachwuchsturnier, das die Begeisterung bei den Kids so richtig aufblühen ließ.

Nach einer kurzen Sommerpause ging es mit dem traditionellen **FCP-Sommerncamp** weiter. Zwei Wochen lang standen 115 Kinder in Aldrans mit voller Freude am Platz. Trainieren, spielen, lachen – das war die Devise. Für die großartige Verpflegung sorgte das Giardino-Team aus Aldrans – herzlichen Dank dafür!

Mit Teams von der U14 bis zur U7 ist unser Nachwuchs bestens aufgestellt. Und so gehen wir voller Stolz und Vorfreude in die neue Saison – in der Hoffnung auf viele Zuschauer, die unsere Mannschaften wieder lautstark unterstützen. Denn eines ist klar: **Eure Unterstützung macht uns unschlagbar!**

Heimspieltermine siehe Rückseite

👉 Damit ihr nichts verpasst: Folgt uns auf Instagram (@fcpatscherkofel) und abonniert unseren WhatsApp-Kanal – dort gibt's immer aktuelle News, Fotos und Termine. Und das Wichtigste: Egal ob Fan, Familie oder Fußballfreund: Am Sportplatz sind alle herzlich willkommen. Kommt vorbei, fiebert mit, feuert uns an – gemeinsam wird jeder Match Tag zum Highlight.

Euer FC Patscherkofel



Sommerfest

Am 7. September fand bei feinem Spätsommerwetter das heurige Sportfest für alle Kinder und Erwachsenen statt. Die Begeisterung und der Elan der teilnehmenden Kinder waren riesig. Nach insgesamt 10 Spiel- und Denkstationen gab es für alle Kids als Belohnung ein Eis.

Eltern, Großeltern und Besucher:innen konnten sich inzwischen von den leckeren Angeboten vom Grill, Salat-

und Kuchenbuffet, sowie von den erfrischenden und kühlenden Getränken überzeugen.

Für gute Unterhaltung und Stimmung sorgten den ganzen Nachmittag weitere Sport- und knifflige Denkspiele für Jung und Alt. Ein Dank an die vielen Sponsoren von Salaten und Kuchen für dieses gelungene Familienfest.

Franz Kofler



Kurse Herbstsemester bis Dezember

Wochentag	Uhrzeit	Kurs, Leitung	Kontakt
Montag	14.15 Uhr	Kinderyoga, Dena	0680/21 418 10
Montag	18.30 Uhr	Pilates, Lara	0664/39 535 70
Dienstag	17.00 Uhr	Jumping Fit Kids, Petra & Elias	0650/91 948 56
Dienstag	18.30 / 19.30 Uhr	Rücken Fit 1 + 2, Evi & Steffi	0688/86 667 00
Mittwoch	16.30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen, Petra	0650/91 948 56
Mittwoch	17.30 Uhr	Jumping Fit Teenies, Lara	0664/39 535 70
Mittwoch	18.00 Uhr	Volleyball Kooperation mit SV Sistrans, Franziska	0677/64060022
Mittwoch	18.30 Uhr	Neu: Body Fit, Lara	0664/39 5357 0
Donnerstag	17.30 Uhr	Tischtennis, Dietmar & Thomas	0664/50 431 33
Freitag	15.00 Uhr	Biketraining, Elias	0650/91 948 57

Sommerbetreuung 2025 in Hort, Kindergarten und Kinderkrippe

Ein Sommer voller Abenteuer

Die Sommerbetreuung in Patsch begeisterte Kinder mit Spiel, Spaß und großartigen Ausflügen. Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Abenteuer“ boten die Sommerbetreuungen in Hort, Kindergarten und Kinderkrippe ein buntes Programm, das keine Langeweile aufkommen ließ. Ob Bastelstunden, Sportangebote, Wasserschlachten oder spannende Ausflüge in die Umgebung

– die Kinder erlebten abwechslungsreiche Tage voller Freude und neuer Freundschaften. Auch wir als Team haben es genossen im Sommer viel draußen und unterwegs zu sein.

Das Sommerbetreuungsteam: Barbara, Bianca, Dena, Gabi, Geli, Lena, Lisa, Moni, Silvio



Bergealm



Gemeinsamer Ausflug von Hort, Kindergarten und Kinderkrippe auf die Bergeralm. Ein herzliches Dankeschön an das nette Team der Bergeralm für die Hilfe beim Ein- und Aussteigen und für die Gratisfahrt für Erwachsene und Kinder!



Teddybärkrankenhaus



Auch unseren Kuscheltieren ging es im Sommer gut. Lena und Anja kamen zu uns auf Besuch und haben diese untersucht und verarztet. Danke Mädels!



Patscherkofel

Und natürlich durfte auch ein Ausflug auf unseren Hausberg nicht fehlen.



Im Gasthof Walzl durften wir beim Kochen mithelfen und waren zum Essen eingeladen. Danke liebes Team, es war sehr köstlich!



Kugelwald



Mühlendorf Trins



Fotos: Sommerbetreuungsteam

Auch bei der Radio Tirol Sommerfrische waren wir dabei - Ausflug in den Kugelwald und ins Mühlendorf in Trins.

TRV

Spaß und Teamgeist bei der 10. Rosengarten Jux Challenge

Bei der diesjährigen Rosengarten Jux Challenge des Tiroler Rasse- und Gebrauchshunde Sportvereins (TRV) drehte sich alles um Spiel, Spaß und Teamarbeit zwischen Mensch und Hund.

Zahlreiche Teilnehmende stellten sich einem liebevoll gestalteten Parcours mit witzigen Aufgaben – und wenn der Vierbeiner mal streikte, musste kurzerhand der Zweibeiner selbst durch den Tunnel.

Neben den sportlichen Herausforderungen sorgten leckere Verpflegung, ein Eiswagen und viele nette Begegnungen für beste Stimmung. Die Organisatoren zeigten sich begeistert über die positive Resonanz und freuen sich schon auf die nächste Runde der beliebten Jux Challenge.

Klaus Troger



Begeistert dabei Klaus mit Ilvi





Friedl hat für unsere Radgruppe eine anspruchsvolle Tour ins Valsertal organisiert. Die 57km und 981 Höhenmeter wurden problemlos und unfallfrei absolviert.



Unsere „Plauderei um Halb Drei“ ist dank unserer Helferinnen mit einer kühlen Überraschung wieder erfolgreich gestartet.



Trotz starkem Regen haben sich 22 Senior:innen nicht davon abhalten lassen, unseren jährlichen Besuch in Heilig Wasser zu absolvieren. Wie man auf den Fotos sieht, hat das schlechte Wetter der Stimmung keinen Abbruch getan.

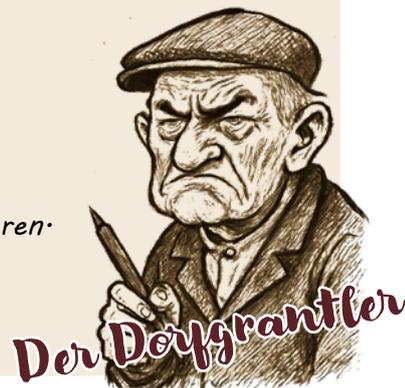


Bei unserem jährlichen Grillfest Anfang Juli sind wieder alle Patscher Senioren-Gourmets auf ihre Kosten gekommen.

Walter Mair

*Denn Biomüll mach ich hier zum Thema,
wie es steht auch im Müllkalender-
Immer Donnerstag's so steht es dort geschrieben,
soll er bei den Sammelstellen liegen-
Ist dies jedoch ein Feiertag,
so wird er am Freitag abgeholt der Biosack-
Nur mancher Patscher es nicht richtig liest
und schon Mittwoch Abend zu den Sammelstellen bringt seinen Mist-
Hauptsache er hat ihn weg
und die Anwohner bei den Sammelstellen haben von da an seinen Dreck-
Nicht alle sind deswegen verärgert weil vieles Getier,
sich nacht's sehr erfreut über manche Leckerle hier-
Im so zerfledderten Biosack sieht man jetzt liegen,
was manche Patscher zum Essen nicht mehr so lieben-
Von den Sammelstellen kommt im Sommer noch der Gestank,
über Gehsteigen, Strassen und bis zu mancher Gartenbank-
Drum liebe Patscher möchte ich appellieren
in Zukunft euren Rest- und Biomüll wieder ordnungsgemäß zu deponieren-*

*Bürgermeister, Gemeindearbeiter, Müllfahrer und der Grantler
sind jetzt schon für eure Mitarbeit überaus sehr dankbar;*



Neuer Service - Sprechstunde

Wie euch seit Jahren schon bekannt, bietet die Vinzenz Gemeinschaft Patsch in der Gemeinde gemeinnütze Hilfsdienste für unsere Gemeindeglieder an. Im Laufe der Zeit wurden an uns immer wieder Fragen herangetragen: „Gibt es eine Hilfestellung durch das Land oder die Gemeinde? Wo kann ich um Hilfe ansuchen? An wen kann ich mich wenden und wie stelle ich einen Unterstützungsantrag?“

Wir bieten daher **an jedem dritten Dienstag im Monat von 14.00 bis 16:00 Uhr** eine Sprechstunde an. Im Haus der Vereine im Chronikraum, 1. Stock. Völlig anonym und kostenlos versuchen wir dir zu helfen, dich zu unterstützen.

Zum Beispiel zu folgenden Themen:

- Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen für finanzielle Unterstützung
- Beratung für finanzielle Unterstützung und Vermittlung an die entsprechenden Stellen
- Informationen über verschiedene Pflege- und Betreuungsangebote für pflegebedürftige Personen und / oder deren Angehörige
- Austausch über sonstigen Bedarf an jeglicher Hilfe und Unterstützung

Bereits im August haben wir mit unserem neuen Angebot gestartet und werden bis auf weiteres dort sein. Ein Vorstandsmitglied wird für dich da sein und dir versuchen, gleich Auskunft zu geben oder so schnell wie möglich für dich die entsprechende Information einzuholen. Ohne Anmeldung und ohne Risiko oder Scheu, - bitte komm einfach vorbei wenn du Unterstützung brauchst oder Fragen hast.

Noch einmal festzuhalten: „Jedes Anliegen wird vertraulich behandelt. Verschwiegenheit ist oberstes Gebot.“

Vorstand Vinzenzgemeinschaft Patsch



Foto © Burghard Humml

10 Jahre MPREIS in Patsch

Mittelpunkt des Dorflebens

Die Einkaufsmöglichkeit im Ort hat die Lebensqualität sehr bereichert. Gerade für ältere und weniger mobile Menschen bedeutet sie eine entscheidende Erleichterung. Das Baguette Café ist zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Im Foyer des Marktes ist ein Bankomat und ein Zigarettenautomat vorhanden. Zwischen der Gemeinde und dem Nahversorger besteht ein freundschaftliches Verhältnis, das von gegenseitiger Unterstützung und Zusammenarbeit geprägt ist. So sorgt die Gemeinde für die Schneeräumung, im Gegenzug wird der Parkplatz von MPREIS freigegeben, wenn bei Veranstaltungen im Ort Parkraum gebraucht wird. Seit acht Jahren leitet die Innsbruckerin, Sylvia Hellich, bereits den Markt, kennt viele Stammkunden und schätzt die Vorteile des ländlichen Standortes. „Die Kundinnen und Kunden sind sehr freundlich und behandeln das Personal mit Respekt. Das ist in der Stadt leider nicht immer so. Sie kommen auch aus den umliegenden Dörfern zum Einkaufen und nehmen den Markt gut an. Viele genießen die Aussicht, auch Gäste machen oft Fotos von der Terrasse.“

Die Aussichten für die Kundinnen und Kunden sind in jeder Hinsicht gut. Denn im Herbst kommt eine E-Ladestation für Elektrofahrzeuge und der Obst- und Gemüsebereich wird nach dem neuen MPREIS Frische-Konzept mit größeren Flächen und optimierter Präsentation umgestaltet.

*Mag. Stefan Österreicher,
MPREIS Warenvertriebs GmbH*



ALLTAGS-HELD*INNEN GESUCHT!

M
MPREIS

Jetzt bewerben!
mpreis.at/karriere

Du meisterst deinen Alltag?
Perfekt für unsere Filiale in Patsch!

31. Wallfahrt auf das Magdalena Bergl

Traditionen dürfen nicht nur mündlich überliefert werden, sie müssen auch weiterleben. So machten sich die Wallfahrer:innen - wie jedes Jahr am 1. Samstag im September um 3 Uhr in der Früh auf den Weg zur Magdalena Kapelle im Gschnitztal. Die Strecke führte über Ellbögen, Matrei nach Steinach, wo wir um 7 Uhr in einer Bäckerei frühstückten. Dann ging es auf dem Wiesenweg weiter bis nach Gschnitz, ehe der Aufstieg zur ca. 400 Meter über dem Talboden gelegenen „St. Magdalena“ in Angriff genommen wurde. Nach einer Stärkung in der Wirtschaft und einer sehr kurzen Andacht stiegen wir nach Gschnitz zum Gasthof Alpenrose ab und genossen das gemeinsame Mittagessen. Dankbar und zufrieden konnten 15 Wallfahrer:innen auf 34 km, 1.000 Höhenmeter und ca. 8 Stunden reine Gehzeit zurückblicken, ehe sie mit Fahrgemeinschaften wieder nach Patsch heimkehrten.

Friedl u. Maria Klingenschmid



Bei herrlichem Wetter wurden die 34 km zurückgelegt



Teilnehmer:innen der Wallfahrt 1995



Teilnehmer:innen der Wallfahrt 2025

Schon viel früher sind die Patscher:innen zur Wallfahrt auf das Magdalena Bergl aufgebrochen. „Im Jahr 1945 war ich schon dabei. Damals sind wir im Juni gegangen, aber schon um 23 Uhr, denn schließlich mussten wir auch wieder zu Fuß zurück,“ erzählte der inzwischen verstorbene Tenglerbauer, Andreas Knoflach. Später sei diese Tradition dann eingeschlafen.

War es früher vor allem eine Wetterwallfahrt gegen den oft starken Wind in Patsch, knüpfen heute viele Teilnehmer:innen persönliche Bitten und Schicksale daran. Vier engagierte Patscher:innen riefen Im Jahr 1995 die alte Tradition mit Erfolg wieder ins Leben. Seitdem gibt es jedes Jahr zwei Wallfahrten, im Juli nach Maria Waldrast und Anfang September auf's Magdalena Bergl.

Final Ältester Teil der Chronik aus der Kirchturmkugel von 1878

Unwetter und Katastrophen in Patsch

Immer wieder, in der Vergangenheit wie auch im heurigen Sommer, gab es im ganzen Land Unwetterereignisse mit großen Folgeschäden. Patsch und seine Bewohner:innen blieben davon heuer auch nicht verschont. Von verschiedenen Katastrophen in vergangenen Jahrhunderten wissen wir, weil Chronisten diese aufgeschrieben und weitergegeben haben. So verfasste der Pfarrer und Chronist Johannes Müller folgenden Bericht:

„Am 23. Juli 1878 um halb 5 Uhr abends entstand ein heftiges Gewitter, das sich über den Patscherkofel herzog; ein Blitzstrahl schlug unter dem Turmknopf neben der sogenannten Helmstange ein, zersplitterte gegen der Südseite die zwei aufeinander liegenden Rofen zwar so, dass der obere von oben herab bis zur Hälfte, dann der untere von dort bis zum Kranzbaum ganz zerfasert wurde; von dort wendete sich der Blitzstrahl nach außen und fuhr dem Mauerstock entlang im Friedhof in die Erde. Großes Glück war es, dass er nicht zündete, da bei diesem heftigen Sturm das ganze Dorf mit der Kirche gewiss ein Raub der Flammen geworden wäre. Auch war kein Menschenleben zu beklagen, obwohl während des Blitzschlages Wetter geläutet wurde. Auch wurden die Leute, der Mesner und Lehrer Johann Kuen und 2 Buben von dem heftigen Druck der Luft zu Boden geworfen, ohne einen erheblichen Schaden zu erleiden. Durch das Zersplittern der Rofen wurde es nun notwendig, den Turmknopf herabzunehmen, den vierten Teil des Turmdaches aufzureißen, um neue Rofen wieder einzusetzen. Zu dieser so gefährlichen Arbeit wurde der berühmte Kirchturmanstreicher Johann Kiechl von Wilten, allgemein Doras Hans genannt, welcher zugleich ein geschickter Zimmermann ist, gewählt, der diese Arbeit mit Beihilfe eines anderen Zimmermanns von Patsch nämlich Thomas Reindl in kurzer Zeit zustande brachte, obwohl der vierte Teil des Daches mit neuen Schindeln gedeckt werden musste. Der Grund dieser schnellen Vollendung der Arbeit war wohl das ganze einfache Gerüst, das dieser oben genannte Doras aufstellte. Es wurden nämlich in der Mitte des Turmdaches 2 ganz schmale Bolzen befestigt, darauf mit Laden eine kleine Brücke gemacht, auf welche er eine Leiter und da diese zu kurz war, an derselben am obersten noch eine festmachte, welche dann an der sogenannten Helmstange befestigt wurde. Im Turmknopf befand sich eine bereits unleserliche Schrift, in welcher stand, dass im Jahre 1671 am 10. Juli durch eine große Erschütterung der Turm und die Kirche nebst mehreren Häusern in der Gemeinde stark beschädigt wurden. Der Turmknopf ist nun, nachdem er neu geputzt worden, am 28. September 1878 von Johann Kiechl aufgestellt worden.“



Foto © Eva Tollinger

Die Kugel auf der Kirchturmspitze birgt oft historische Schätze

Pfarrer Johannes Müller hinterlegt eine Zeitchronik in einer Zeitkapsel im Turmknauf, nachdem ein Blitzschlag den Turm schwer beschädigt hat. 100 Jahre später anlässlich der Kirchturmrenovierung entdeckte man diese Schrift in der Kirchturmkugel. Pfarrer Dominik Jenewein fertigte davon eine Abschrift an. In der Chronik Patsch befindet sich auch die Anmerkung, dass gleichzeitig und erstmalig am Kirchturm ein Blitzableiter angebracht wurde, um sich in Zukunft vor Blitzschlag zu schützen.

Oswald Wörle, Chronist

**Der nächste Chronikabend findet am
Montag, den 10. November 2025 um 19.00 Uhr
in der Bürgerstube des neuen Gemeindehauses statt.**

Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Bitte vormerken!

Terminkalender

18.09.		Seniorenausflug Schloss Wolfsturn, Sterzing
27.09.		Oktoberfest des FC Patscherkofel am Sportplatz Patsch
11.10.		15 Jahre Patscherkofelklang - Wunschkonzert im Gemeindesaal
19.10.		Erntedanksonntag
24.10.		Oktoberfest der Senioren:innen
10.11.	19.00 Uhr	Chronikabend, Bürgerstube Gemeinde
21.11.		Cäcilienkonzert der MK Patsch in der Pfarrkirche
14.12.		Senioren Adventfeier gemeinsam mit Gemeinde
jeden 2. Di		Plauderei um Halb Drei

Geburten



Philippa Nagele
Amelie Vogel
Matteo Planötscher

Herzlichen Glückwunsch
den Eltern und den
neuen Erdenbürgern viel
Wachstum und Gedeihen!

Jubiläen

Wir gratulieren
herzlich zum ...

95. Geb.
Anna Rinner

Die Veröffentlichung erfolgt nur mit
Zustimmung der Eltern bzw. Jubilare

HEIMSPIELTERMINE FC PATSCHERKOFEL

FR 26.9.	18.30 Uhr	KM I	FC Patscherkofel : SPG Mieminger Plateau	Sportplatz Patsch
SA 27.9	18.00 Uhr	KM II	FC Patscherkofel 1b : SV Fritzens 1b	Sportplatz Patsch
FR 10.10	19.00 Uhr	KM I	FC Patscherkofel : SPG Pitztal	Sportplatz Patsch
SO 12.10.	14.30 Uhr	KM II	FC Patscherkofel 1b : SPG Axams / Grinzens Juniors	Sportplatz Aldrans
FR 24.10	20.00 Uhr	KM I	FC Patscherkofel : FC Fliess	Sportplatz Patsch
SA 25.10	16.00 Uhr	KM II	FC Patscherkofel 1b : Völser Young Boys	Sportplatz Aldrans
FR 07.11	18.00 Uhr	KM I	FC Patscherkofel : SPG Rinn / Tulfes	Sportplatz Patsch

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion: Bgm. Andreas Danler, Claudia Holzknacht, Simon Seeber, Eva Tollinger,
Klaus Troger, Manuela Zangerl

Layout: RWF, Volders

Amtliches, Personelles (Gratulationen): Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Andreas Danler

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

dorfblatt@patsch.gv.at

Nächster Redaktionsschluss: 28. November 2025 • Nächste Ausgabe: Dezember 2025

R | W | f

Alpenstraße 2 | 6111 Volders
+43 (0) 5224.52785 | office@rwf.at
www.druckerei-tirol.at